

INHALT

I. TEIL: DER ANTIKE HUMANISMUS

1. Kapitel: Die Geburt der Polis aus dem tragischen Geiste . . . 7
Vom Löwentor in Mykenai zur Korenhalle der Akropolis 7 /
Die Problematik 9
1. *Der Kampf der Menschen* 12
Klytaimestra 13 / Agamemnon 18 / Orestes 22
2. *Der Widerstreit der Mächte* 26
Die Erinyen 26 / Apollon 30 / Die delphische Theologie als
Dialektik der Geschichte 32 / Der verfahrenere Prozeß 34 / All-
vater Zeus 35 / Schiedsrichterin Athene 36
3. *Die Gründung der Polis* 37
Zeit und Ort 37 / Die Gerichtsordnung 39 / Unentschieden? 41
4. *Die Angst* 43
Klytaimstras blinde Angst 43 / Angst und Magie 44 / Aga-
memnons vernehmende Angst 47 / Vergebliche Angst 48 / Die
heillose Angst des Orestes 49 / Die heilige Angst 51 / Die Heil-
samkeit der Angst 52 / Gottesfurcht 54 / Die Tragik der Angst
55 / Die unmenschliche Angst 56 / Die humanisierende Angst 57
5. *Das dritte Reich des Geistes* 59
Der vulkanische Grund 59 / Das Wächteramt der Richter und
Dichter 60 / Polis und Tragödie 61 / Das tragische Zeitalter 62 /
Die tragische Summe 65 / Das Ende von Polis und Tragödie 65
2. Kapitel: Die Wiederherstellung der Polis durch die tragische
Philosophie 66
1. *Der Verfall von Polis und Tragödie* 66
Die Tragödie der Macht bei Thukydides 66 / Euripides, der
untragische Tragiker 67 / Die Entheiligung der Polis 68
2. *Sokrates und die tragische Welt* 70
Die Lehrbarkeit der Tugend 70 / Die Fragwürdigkeit des Men-
schen 71 / Die Rechenschaft des Logos 73 / Die Tragik des Poli-
ten Sokrates 74 / Sokrates, der Wächter 76
3. *Platon* 77
Politik aus dem Geiste 78 / Die sieben tragischen Themen des
Platonischen Philosophierens 79
- a) *Die Wahrheit als offenes Geheimnis* 79 / Die sophistische
Umwertung der Werte 79 / Die Heilung durch den Speer 81 /
Die tragische Fassung der Platonischen Wahrheit 82
- b) *Der Mensch als geborener Widerspruch* 83 / Das Seelengleich-
nis im Phaidros 84

- c) *Die transzendierende Macht des Eros und die Tragödie des Philosophierens* 86 / Die tragische Natur des Schönen 86 / Der philosophische Eros 87 / Der Schrecken des Schönen 88
- d) *Die Menschenwelt als Höhle* 89 / Das politische Dilemma 89 / „Welt bleibt Welt, und Mensch bleibt Mensch“ 90
- e) *Das Mysterium der Freiheit* 92 / Der Wählende ist schuld 93
- f) *Gott und Mensch* 95 / Platons Theologie 95 / Deus absconditus und deus philosophorum 96
- g) *Die menschliche Tragödie als göttliche Komödie* 98 / Die Tragikomödie des Lebens 99 / Platons bedingter Humanismus 100

3. Kapitel: Der Triumph der Unerschütterlichkeit 101

1. Über die Wasserscheide 101

- a) *Aristoteles und die Polis* 102 / Die Platonkritik 103 / Utopie und Norm 104 / Der „gesunde Menschenverstand“ 106 / Die Inthronisation des deus philosophorum 107 / Ein Höhlengleichnis aus bloßer Vernunft 107
- b) *Aristoteles und die Tragödie* 109 / Das neue Denken 110 / Die erste Ästhetik des Tragischen 111 / Die Katharsis 112 / Die Probe auf die Exempel 114 / Die Moralisierung der Tragödie 116

2. In den Garten Epikurs 117

Die göttliche Tragödie der Mysterien 118 / Die Rettung des Logos aus den Strudeln von Mystik und Restauration 119 / Angst vor der Angst 121 / Die Entlarvung der Angst 121 / Die drei Ängstigungen 122 / Die Heilkraft der Vernunft 124 / Die Zerstörung der religiösen Illusion 125 / Der Preis der Angstlosigkeit 126

3. Auf die Burg Stoa 127

Erhebende Selbsterkenntnis 128 / Die Persönlichkeit 129 / Die Krönung des griechischen Humanismus? 130 / Angst als Torheit 132 / Die Verharmlosung des Bösen 133 / Die stoische Freiheit 133 / Die tragische Freiheit 134 / Die „Religion“ der Humanität 136 / Die Menschheitsidee 137 / Das Pharisäertum der stoischen Humanität 138 / Selbstbehauptung und Hingabe 140 / Unhumane Humanität 142 / Das Leben als Komödie 142 / Der Ausweg in den Freitod 143 / Der absolute Humanismus 145 / Humanitas Romana und lateinischer Humanismus 146

4. Kapitel: Die Unruhe des Herzens 148

Ein Untier der Moral? 148 / Vernunft und Glaube 149 / Tragische und christliche Selbsterkenntnis 151 / Der Bruch im Menschen 153 / Das Wesen des Bösen 156 / Die Macht des Bösen 158 / Der Ursprung des Bösen 159 / Antikes Seinsvertrauen und christliches Geschichtsbewußtsein 161 / Weltgeschichte und Heilsgeschichte 163 / Der Christ in der Welt 164 / Civitas Dei und tragische Polis 166 / Das Christentum – Platonismus fürs Volk? 168 / Mut aus Angst – Glaube aus Verzweiflung 168 / Der mißverständene Augustinus 170

II. TEIL: DER MODERNE HUMANISMUS IN DEUTSCHLAND

5. Kapitel: Die Entscheidungsstunde des modernen Humanismus 174
Die beiden Kämpfer 174
1. *Die Streitsache* 176
Das Licht der Natur 178 / Die tragische Freiheit 178 / Der ungerechte Gott 180 / Geheime Offenbarung 183 / Humanitas Erasmiana 185 / Die Tragik zweiten Grades 186 / Die frohe Botschaft 188 / Göttliche Untreue und Liebe Gottes 190 / Angst und Mut 191 / Die Dialektik der Freiheit 193
2. *Die Streitfolgen* 194
Unerschütterlich in der Überlieferung 194 / Christianitas Erasmiana? 196 / Das humanistische Grundaxiom 198 / Die erste humanistische Kardinalfrage 199 / Die humanistische Glaubensspaltung 200 / Renaissance und Wiedergeburt 201 / Die goldene Endzeit 202 / Die humanistische Entscheidungsfrage 204 / Der wirklich mögliche Humanismus 205
6. Kapitel: Das Echo vom Tode Winckelmanns 207
Die Reise nach dem Tode 207 / *Die neuhumanistischen Antworten auf Winckelmanns Tod* 210 / Goethes Winckelmannsbild 211 / Religion der Schönheit 213 / Unruhe? 214 / Herders Antwort 215 / Raub der Zeit 217 / *Die Todesfrage im Neuhumanismus* 218 / Lessings Fragestellung 218 / Goethes Zustimmung 219 / Stirb und Werde! 221 / Humboldts Tod der Selbstverherrlichung 223 / Schillers erhabener Tod 223 / Herders Todesengel 225 / Die romantische Todeshochzeit 227 / Sündensold – Daseinsschuld 229 / Unsterblichkeitsanspruch, Auferstehung, Wiedergeburt 230 / Der eigentliche Tod 232 / Memento mori oder memento vivere? 236
7. Kapitel: Das Tragische im Blickfelde Goethes 237
Die neuhumanistischen Zeugen des Tragischen 237 / Goethe als Kronzeuge 238
1. *Der Dichter des Tragischen* 239
Die Trauerspiele 239 / Die Tragödie 241 / Der „kitzliche“ Punkt 243
2. *Der Denker des Tragischen* 244
Shakespeare 244 / Die Griechen 245 / Der Widerspruch in Goethes Bewußtsein 247
3. *Der Entdecker des Dämonischen* 249
Die Gebrochenheit des Menschen 249 / Der Bruch in der Natur 251 / Ehrfurcht, nicht Gottesfurcht 252 / Weisheit oder Wahrheit? 253
8. Kapitel: Vom Generalwillen zur Generallinie 256
1. *Der Traum vom Generalwillen* 256
Der Evangelist der modernen Humanität 256 / Die Macht des Widerspruchs 258 / Selbstliebe und Eigensucht 260 / Der Verlust des Paradieses 261 / Der Selbstbetrug der Vernunft 262 /

Der Gesellschaftsvertrag 263 / Das Wunder des Gemeinwillens 265 / Idee oder Ideologie? 267 / Ideologische Verwirklichung 268 / Der mythische Gesetzgeber 270 / Die Macht der Träume 271

2. *Die Strategie der Generallinie und ihr taktisches Gegenspiel* 273
Von der Polis zur civitas terrena 273 / Vom christlichen Obrigkeitsstaat zur modernen Volkssouveränität 275 / Der Staat der Not aus bloßer Vernunft 278 / Absolute Demokratie? 281 / Die Benebelung des deutschen Geistes durch Rousseaus Traum 282

3. *Sozialismus und Humanismus* 285

Die Mißverständnisse 285 / Interpretieren oder verändern? 286 / Mensch oder Umstände? 288 / Die Austreibung des Teufels durch Beelzebub 289 / Rückfall in den absoluten Humanismus 291 / Die Heilung des Sozialismus durch den gebrochenen Humanismus 293 / Das Marxische Vermächtnis 295

9. Kapitel: Die Rechtfertigung der Erbsünde durch Kant . . . 300

Der Schandfleck 300

1. *Vorgefachte* 301

Die Vernunftschule der Geschichte 301 / Der Antagonismus 304 / Und der Sündenfall? 305 / Eine Theodizee als Anthropodizee 308

2. *Die Auseinandersetzung mit dem Bösen* 310

Absage an den absoluten Humanismus 311 / Das Wunderwerk des guten Willens 312 / Der Ausbruch der Vernunft aus ihrer Sackgasse in das Reich Gottes auf Erden 314 / Eine Heilsgeschichte aus Vernunft 315 / Vermählung von Welt- und Heilsgeschichte 316 / Macht oder Ohnmacht des Sollens? 319 / Hiob oder: Triumph der Moralität über die Religion 323 / Kant heute 325 / Das politische Wächteramt der humanistischen Bildung 326 / Demokratie aus bedingtem Humanismus 328

10. Kapitel: Wiederkunft des Tragischen und Ende der Illusion? 330

Die Tragödie gestern und heute 330 / Oidipus 331 / Philoktet 336 / Hiob 340 / Griechische und christliche Tragik 341 / Wiederkunft des Tragischen? 345 / Und der christliche Humanismus? 350

Anmerkungen 354